

**Auszug
aus der Niederschrift
über die
Verhandlungen des Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am **6. Dezember 1960**
Anwesend: Vors. **Bürgermeister Butzer** und **12** Mitglieder
Normalzahl: Vors. und **12** Mitglieder
Abwesend: ---
Außerdem anwesend: **Gemeindepfleger Kläger.**
Schriftführer: ---

§ 180

Bebauungsplan "Talacker".

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück Parz.Nr. 6299 sollen 3 gewerbliche Bauten errichtet werden. Vorläufig ist die Erstellung einer Konstruktionshalle mit Wohn- und Bürogebäude durch Walter W i d m a n n und die Errichtung einer Konstruktionshalle durch die Firma Würz & Co., Apparatebau in Stuttgart, geplant. Diese Baugesuche wurden am 28. Juli 1960 dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt, nachdem die Bauvorhaben auch vom Gemeinderat eingehend beraten worden waren. Nach gründlicher Aussprache wurde seinerzeit vom Gemeinderat festgelegt, daß das Grundstück Parz.Nr. 6299 und die westlich angrenzenden Grundstücke Parz.Nr. 6309 ff. zur Überbauung mit gewerblichen Bauten freigegeben werden sollen. Vorläufig sollten aber vor Aufstellung eines Bebauungsplans die beiden Bauvorhaben Widmann und Würz baurechtlich genehmigt werden.

Mit der Mechanischen Werkstätte Widmann kann nun nach dem Lageplan vom 15.6.1960 von der Bundesstrasse 10 nicht der erforderliche Grenzabstand von 25 m eingehalten werden. Das Straßenbauamt hatte aber nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium - Straßenbauverwaltung - im Hinblick auf die gegenwärtig im Bau befindliche Umgehungsstrasse eine Ausnahmegenehmigung in Aussicht gestellt.

Nun hat das Regierungspräsidium mit Erlass vom 5.11.1960 für beide Bauvorhaben eine Befreiung von den Vorschriften des Art. 1a Abs. 3 BauO abgelehnt, solange von der Gemeinde kein Übersichtsplan über die künftige Bereitstellung von Bauland für gewerbliche und andere Zwecke und auch kein Bebauungsplan für dieses Gebiet aufgestellt sei.

Leider hat das Regierungspräsidium für diese nicht erwartete ablehnende Stellungnahme über 3 Monate Zeit benötigt, sodass sowohl Widmann als auch Würz mit der Errichtung ihrer geplanten Fabrikationsanlagen nun stark in Zeitdruck kommen.

Da eine Baugenehmigung ohne Aufstellung eines Bebauungsplans für die Bauvorhaben Widmann und Würz ohne Zweifel nicht mehr zu erreichen ist, wurde nunmehr ein Teilbebauungsplan für das Gewand "Talacker" ausgearbeitet.

Der Bürgermeister erläutert auf Grund des von der Vermessungsamtsnebenstelle Kornwestheim ausgearbeiteten Lageplans zum Bebauungsplan "Talacker" vom 6.12.1960 die vorgesehene gewerbliche Überbauung in diesem Gebiet.

Auszug gefertigt am **8.12.1960** für
a) Reg. Akten
b) Gemeindekasse
c) Landratsamt
d)

Nr. **3005**

Diesen Auszug beglaubigt:

Schwieberdingen, den 8.12.1960.

Bürgermeister und Schriftführer

Auszug
aus der Niederschrift
über die
Verhandlungen des Gemeinderats

Schriftführer:
Außerdem anwesend:
Abwesend:
Normalschabl. Vors. und
Anwesend: Vors.
Verhandelt mit dem Gemeinderat am

Bei der sehr eingehenden Aussprache wurde festgelegt, dass vorläufig ein Bebauungsplan für dieses Gebiet nur in dem jeweils erforderlichen Umfange festgestellt bzw. erweitert wird. Dadurch ist es der Gemeinde dann auch möglich, Einfluss auf die Art der in diesem Gebiet zu errichtenden gewerblichen Bauten zu nehmen und unter den vorliegenden Bewerbungen eine gewisse Auswahl zu treffen.

Um darüber hinaus eine im allgemeinen Interesse nicht gewünschte ungerechtfertigte Steigerung der Grundstückspreise weitgehend auszuschalten, wird für dieses Gebiet "Talacker" ein "Richtpreis" von etwa 12.-- DM für den m festgelegt. Eine Erweiterung des gewerblichen Baugebiets "Talacker" erfolgt also grundsätzlich nur, wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, also einerseits eine Auswahl unter den Bewerbern erfolgt und zum andern die Einhaltung der Grundstückspreise gesichert ist.

Hiernach wird einstimmig

b e s c h l o s s e n :

1. Den Bebauungsplan "Talacker - östlicher Teil" nach dem vorliegenden Lageplan der Vermessungsamtnebenstelle Kornwestheim vom 6.12.1960 gem. Art. 7 ff BauO festzustellen.
2. Diesen Bebauungsplan im Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwieberdingen öffentlich bekanntzumachen und anschließend dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen.

Der vorstehende Beschluss über die Feststellung des Teilbebauungsplans "Talacker - östlicher Teil" wurde im Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwieberdingen vom 20.1.1961 öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig lagen die Pläne in der Zeit vom 20. - 28. Januar 1961 je einschliesslich auf dem Rathaus zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen den Bebauungsplan wurden nicht erhoben.

Schwieberdingen, den 1. Februar 1961

Bürgermeister:

Auszug gefertigt am
für
a) Reg. Akten
b) Gemeindekasse
c) Landratsamt
d)